

Kompetenzorientiert unterrichten – gerecht beurteilen

Was bedeutet die Kompetenzorientierung für die
Leistungsbeurteilung und –dokumentation in der Schule?

Einladung zum 6. Pädagogischen Tag 19.11.14

Das Staatliche Schulamt im Landkreis Nürnberger Land lädt herzlich ein zum
6. Pädagogischen Tag unter dem Motto

„Kompetenzorientiert unterrichten – gerecht beurteilen“.

Die neue Lehrplangeneration, die mit diesem Schuljahr in den Jahrgangsstufen 1 und 2 startete, stellt die *Lernenden* in ihrer aktiven Auseinandersetzung mit den Sachen in den Vordergrund. Dabei schlägt jeder Einzelne ganz individuelle Lernwege ein, nimmt eigene Entwicklungsverläufe und bewegt sich auf unterschiedlichen Kompetenzfeldern

Diesen neuen Gegebenheiten muss zunächst der **Unterricht** Rechnung tragen. Er hat die Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen im Umgang mit den Unterrichtsgegenständen im Blick zu haben. Unterrichten heißt Lernsituationen gestalten, in denen die Lernenden ihre Kompetenzen einbringen, ausgestalten und (gemeinsam mit anderen) so weit wie möglich entwickeln können. Dazu müssen sich aber auch **Leistungsdokumentation** und **Leistungsbeurteilung** an den (neu erworbenen) Kompetenzen der Kinder orientieren. **Wie geht das – Leistung kompetenzorientiert erheben?**

Der 6. Pädagogische Tag möchte den Teilnehmenden dazu konkrete Hilfestellungen anbieten. Es gibt keine Rezepte, aber zahlreiche Ideen und Anregungen, die unsere Schulen aufgreifen und in ihre Entwicklungsprogramme integrieren können. Die Angebote decken verschiedene Fach- und Themengebiete ab. **Eine Fortsetzung und Erweiterung in den schuleigenen Fortbildungsplänen ist notwendig und erwünscht.**

- | | |
|---------------|--|
| Adressaten | Lehrkräfte aus Grund-, Mittel- und Förderschulen, Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter, Referendarinnen und Referendare, Fach- und Förderlehrkräfte. Idealerweise melden sich jeweils Teams aus den Schulen für die Dialogkreise an. |
| Interessenten | Interessierte weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Elternbeiräte, Vertreter von Kommunen etc.) melden sich bitte über die Homepage des Staatlichen Schulamtes Nürnberger Land direkt an: http://www.schulamt-nl.de/ |
| Anmeldung | zur gesamten Tagung erfolgt für Lehrkräfte (pauschal für den Tag) über FiBS (Versicherungsschutz!), die Anmeldung zu den Dialogkreisen, zum Mittagessen und zum Gottesdienst erfolgt über die Homepage des Schulamtes http://www.schulamt-nl.de/aktuelles |
| Mittagessen | Möglichkeit für einen Mittagsimbiss ist an der Schule gegeben. Näheres über die Homepage des Schulamtes. |
| Teilnahme | Versicherungsschutz ist gewährleistet. Reisekosten können nicht erstattet werden. Teilnahmebestätigungen gibt es im Tagungsbüro. |

Ort: Grund- und Mittelschule Feucht, Schulstraße 5, 90537 Feucht

Kompetenzorientiert unterrichten – gerecht beurteilen

Tag Mittwoch, 19. November 2014

Ort:

Programm

8:45 – 9:30 Evangelischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag (freiwillig)

9:45 – 10:00 Begrüßung und Eröffnung
des 5. Pädagogischen Tages

Gabriele Klenk
10:00 – 11:00 **LehrplanPlus: Leistungen kompetenzorientiert beobachten –
erheben – bewerten**

11:15 – 12:45 **Dialogkreise** (moderierter und
fachlich unterstützter Austausch)
1. Runde

12:45 – 13:45 Mittagessen

13:45 – 15:15 **Dialogkreise** (moderierter und
fachlich unterstützter Austausch)
2. Runde

15:15 – 15:30 Zusammenfassung, Feedback und Beschluss der Tagung

Weitere Einzelheiten finden Sie in der nachfolgenden Liste der Dialogkreise sowie jeweils aktuell auf der Homepage des Schulamtes (www.schulamt-nl.de).

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und einen anregenden Austausch und wünschen Ihnen heute schon einen ergiebigen Fortbildungstag.

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Schnabel
Schulrat, Fachlicher Leiter

Dr. Gerald Klenk
Schulamtsdirektor

Elisabeth Wolfermann
Schulrätin

Anlage: Liste der Dialogkreise * Legende: GS = Grundschule / MS = Mittelschule / Ü = übergreifend

Dialogkreise (Übersicht)

	Dialogpartner/innen	Dialogthemen	
1	Gabriele Klenk (nur vormittags!)	Planung von Leistungserhebungen und – bewertungen zu Kompetenzerwartungen des LehrplanPlus	A
2	Christiane Förster Stefanie Vanhauer	Eltern-Kind-Gespräche führen	GS
3	Elisabeth Hees Franziska Starke	Kriterien gestützte Leistungsbewertung im kompetenzorientierten Unterricht praktisch umsetzen (am Beispiel der Fächer Kunst und HSU)	GS
4	Monika Munker	Stärkenorientierte Förderplanung auf der Grundlage von Schülergesprächen	A
5	Susanne Glienke	Arbeiten mit dem Portfolio in der Grundschule	GS
6	Michaela Mohnke Iris McKenzie	Leistungserhebung und Leistungsbewertung im kompetenzorientierten Fachunterricht WG	A
7	Franz Altmann	Kompetenzorientierung im Mathematikunterricht	MS
8	Alexandra Fillep Martina Machold	Individuelle Förderung mathematischer Kompetenzen im gemeinsamen Unterricht am Beispiel kombinatorischer Aufgabenstellungen – Welche Möglichkeit der Bewertung gibt es?“	GS
9	Cosima Badewitz Ulrike Wittig-Schütz	Formen prozessorientierter Leistungsbewertung im Fach Mathematik der Grundschule	GS
10	Ruth Johnke Stefan Gräf (nur vormittags!)	Kompetenzraster aus der Praxis	MS
11	Sabine Teibach	Kompetenzorientierte Aufgabenstellungen und Lernwerkstattarbeit: Kompetenzen und Leistungen wahrnehmen – bewerten – benoten (Schwerpunktmäßig in Mathematik und HSU in der Grundschule)	GS
12	Astrid Boekamp Ionella Kolb (nur nachmittags!)	Die Projektprüfung der Mittelschule bewerten und kompetenzorientiert vorbereiten	MS
13	Julia Kußberger Verena Müllmaier	Die Fähigkeit zur Selbsteinschätzung entwickeln - Reflexion und Bewertung der eigenen Lern- und Denkwege als wesentlicher Bestandteil kompetenzorientierten Deutschunterrichts	GS
14	Jochen Sedler	Kompetenzorientierung im Englischunterricht – wie ist das zu verstehen und wie gehe ich diesbezüglich mit Leistungserhebungen um?	MS

Dialogkreise (Legenden)

	Dialogpartner/innen	Dialogthemen	
1	Gabriele Klenk	Anhand ausgewählter Beispiele aus den Kompetenzerwartungen des LehrplanPlus werden mündliche, praktische und „mehrdimensionale“ Leistungserhebungen geplant sowie mögliche Bewertungskriterien dafür erarbeitet.	A
2	Christiane Förster Stefanie Vanhauer	Eltern-Kind-Gespräche – Kompetenzorientierte Lernentwicklungsgespräche als wertvolle Chance Kinder in ihrer Lernbiografie zu begleiten und sie in ihrer Selbstkompetenz zu stärken	GS
3	Elisabeth Hees Franziska Starke	Kriterien gestützte Leistungsbewertung - was bedeutet das? Wie werde ich dadurch dem kompetenzorientierten Unterricht gerecht? Praktisch erprobte Beispiele für den HSU und Kunstunterricht werden aufgezeigt und mögliche Kriterien für die Leistungsbewertung vorgestellt.	GS
4	Monika Munker	Ziel eines solchen Lernberatungsgesprächs ist es, dem Schüler zu helfen, ganz konkrete Ziele für sein Lernen zu formulieren. Auf der Grundlage lernrelevanter Aspekte sowie der Erfahrungen / Fragen der Teilnehmer mit / zu Lernberatungsgesprächen sollen Gelingensfaktoren für diese Gespräche formuliert werden. Grundsätzliches zum Rollenverständnis und zur Methodenwahl des Lernberaters sind ein weiterer Schwerpunkt.	A
5	Susanne Glienke	In einem Impulsreferat wird das Konzept der Portfolioarbeit mit den Arbeitsbausteinen und der Orientierung an Zielen und dazugehörigen Kriterien aufgezeigt. Anschließend erarbeiten die Teilnehmer in Gruppen Fachziele mit passenden, differenzierten Kriterien, die sie einander in einer Phase des Austausches vorstellen. Danach wird ein aktuell in der Klasse laufendes Beispiel vorgestellt, in dem die Kinder Portfolios zum Thema "Lernen lernen" erstellen. Zuletzt können Teilnehmer, die bereits Portfolios in ihren Klassen durchgeführt haben, von ihrer Arbeit und ihren Erfahrungen berichten, bevor eine Literaturliste mit persönlichen Tipps für Praxistauglichkeit ausgegeben wird.	GS
6	Michaela Mohnke Iris McKenzie	Wie können Lernprozesse beobachtet, erfasst und beurteilt werden? Die Teilnehmer erarbeiten nach einer gezielten fachlichen Einführung in Kleingruppen geeignete Beobachtungs- und Reflexionsbögen zur kompetenzorientierten Leistungsbeobachtung und -erhebung. Entsprechende Mustervorlagen und Praxisbeispiele werden den Teilnehmern an die Hand gegeben.	A
7	Franz Altmann	Im Dialogkreis werden an Hand von Aufgabenbeispielen die prozessbezogenen Kompetenzen im Mathematikunterricht herausgearbeitet (Mathematik ist mehr als bloßes Rechnen). Anschließend werden daraus Folgerungen für den Unterricht und die Leistungsbeurteilung gezogen. Wie kann mit Hilfe von Fremdeinschätzung und Selbsteinschätzung (Lernstandsdiagnose bzw. Kompetenzraster) der weitere Lernprozess unterstützt werden? Müssen Proben zur Leistungsbeurteilung im kompetenzorientierten Unterricht anders aussehen? Gibt es Möglichkeiten der alternativen Leistungserhebung?	MS

8	Alexandra Fillep Martina Machold	Am Beispiel von Kombinatorikaufgaben wird aufgezeigt, wie Schülerleistungen schriftlich, mündlich und praktisch bewertet werden können.	GS
9	Cosima Badewitz Ulrike Wittig-Schütz	Um Leistungen von Schülern zu beurteilen, sollte man sich nicht nur auf Probearbeiten beschränken. Der Workshop gibt Einblicke in und Anregungen für prozessorientierte Bewertung von Leistung. Bereits erprobte Beispiele können gerne mitgebracht werden. Beschränkung auf 25 Teilnehmer.	GS
10	Ruth Johnke Stefan Gräf	In dieser Gesprächsrunde mit Schülern und Lehrern der Adolf-Reichwein-Schule geht es um Chancen und Stolpersteine bei der Arbeit mit Kompetenzrastern. Entwicklung, Durchführung und Einbettung in der Leistungsbeurteilung werden anhand praxiserprobter Kompetenzraster dargestellt und diskutiert	MS
11	Sabine Teibach	Durch offene Aufgabenstellungen und Lernwerkstattarbeit wird der Kompetenzerwerb ermöglicht. Dabei arbeiten Schüler oft an unterschiedlichen Aufgaben, setzen sich individuelle Ziele oder wählen verschiedene Themen. Es sollen Chancen und Möglichkeiten aufgezeigt und besprochen werden, wie der Lehrer gerade hier zu fundierten Beobachtungen und Bewertungen kommt. Neue Wege der Leistungsbewertung werden an Beispielen aus dem Unterricht vorgestellt und diskutiert.	GS
12	Astrid Boekamp lonela Kolb (nur nachmittags!)	Ausgangspunkt für diesen Dialogkreis ist ein Bewertungsbogen für die Projektprüfung der Mittelschule. Auswahl und Gewichtung der einzelnen Bewertungskriterien sollen kritisch hinterfragt und auf ihre Prüfungstauglichkeit hin überprüft werden. In einem zweiten Schritt soll ausgehend von diesem Bewertungsbogen gezeigt werden, wie man einzelne Kompetenzen sukzessive mit Hilfe eines sogenannten „Projektordners“ ab der 7. Jahrgangsstufe aufbauen und pflegen kann.	MS
13	Julia Kußberger Verena Müllmaier	Kompetenzorientierter Unterricht rückt die individuellen Lernwege und Entwicklungsverläufe unserer Schüler noch stärker in den Fokus. Im Rahmen des Dialogkreises sollen Möglichkeiten innerhalb des Deutschunterrichts aufgezeigt und erarbeitet werden, wie man die Selbsteinschätzungsfähigkeit der Schüler zunächst entwickeln und schließlich auch für eine Leistungsbeurteilung heranziehen kann. Von der Fremdbeurteilung hin zur Selbstbeurteilung.	GS
14	Jochen Sedler	Kompetenzorientierung für den Fremdsprachenunterricht bedeutet nach Kieweg/ Haß 2012: „Ein Individuum ist dann kompetent, wenn es in der Lage ist, eine fremdsprachliche Situation sprachhandelnd zu bewältigen.“ Der Dialogkreis soll versuchen, dieses „Bonmot“ mit Leben zu füllen, einen Austausch unter Praktikern zu führen und nicht zuletzt Wege anzubahnen, wie Leistungen im Fach Englisch, die das individuelle Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler im kompetenzorientierten Englischunterricht berücksichtigen, zu erheben sind	MS